

Ernteverein Drabenderhöhe von 1957 e.V.



Erntepaar Fritz und Elli Hüschemenger, Scheidt



1973



## Alle Bereiche in den Erntedank einbezogen

Dr. Fuchs: „Nicht nur Dank für die eingebrachte Ernte“

**bi. Drabenderhöhe.** Erntedank soll sich nicht nur auf die eingebrachte Ernte erstrecken, sondern im übertragenen Sinne Saat und Ernte auch in anderen Bereichen einbeziehen. „Dies war der Tenor der Festansprache von Stadtdirektor Dr. Dieter Fuchs anlässlich des Drabenderhöher Erntefestes am vergangenen Wochenende.

Dazu gehörten die Bemühungen um die Verbesserung der Lebensverhältnisse, die Sicherheit der Bürger, aber auch kleine Probleme wie etwa die Kanalisation. In dieser Hinsicht sei die Ernte eines Jahres nicht besonders groß, aber feststellbar. Es sei ein ständiges Wachstum zu verzeichnen, für das Dank zu sagen sei. Zugleich ergebe sich daraus die Verpflichtung zu helfen. Der Ernteverein Drabenderhöhe setzte Impulse zu einem stärkeren Gemeinschaftsbewußtsein und die in hervorragender Weise. Es gilt Gott Dank zu sagen, der uns dies alles in Frieden ermöglicht,“ hob Fuchs hervor.

Zum erstenmal in seiner offiziellen Eigenschaft als Wiehler Stadtdirektor am Drabenderhöher Erntefest teilzunehmen, bereite ihm Freude, zumal als Nachfolger eines Mannes, wie es Dr. Horst Waffenschmidt gewesen sei. Fuchs stellte als positiv heraus, daß es innerhalb der Stadt Wiehl beide Komponenten, einmal eine Siedlungs- und Baufreudigkeit und zum anderen noch eine erfreuliche und für alle sichtbare Landwirtschaft wie in Drabenderhöhe, gebe. Deshalb dränge es ihn zu der Aussage, wie die Stadt zu der großen und schönen Entwicklung in Drabenderhöhe

stehe. Ludwig Rohler, Vorsitzender des Drabenderhöher Erntevereins, konnte am Sonntagnachmittag bei der Veranstaltung auf dem Sportplatz neben dem Wiehler Stadtdirektor stellvertretenden Bürgermeister Rudolf Krüger, die beiden Geistlichen Ahlhäuser und Kürten, an erster Stelle aber das neue Erntepaar Elli und Fritz Hüschemenger aus Scheidt begrüßen.

Unter der Regie von Erich Höhler lief dann ein umfangreiches Programm mit dem Reiterverein Much-Seelscheid, der unter anderem mit seiner Jugendgruppe, der Voltigiergruppe und Turnierreitern teilnahm, der Siebenbürger Trachtenkapelle und dem Fanfarenzug Edelweiß aus Overath ab.

Am sich anschließenden Festzug mit den fünf Erntewagen aus der Siebenbürger-Sachsen-Siedlung, Jennecken, Hahn-Niederhof, Dahl-Brächen und Scheidt (Wagen des Erntepaares) beteiligte sich auch die Grundschule Drabenderhöhe unter Rektor Winter. Einfallsreichtum und Arbeit steckten in den Erntewagen.

So stand der Wagen aus der Siedlung unter dem Motto Erntedank in aller Welt unter einer sich drehenden Weltkugel, deren Kontinente mit frischen Blumen gesteckt waren. Darunter lagen Früchte aus aller Welt nach Himmelsrichtungen geordnet. Die Dorfgemeinschaft Jennecken bot auf einer auf dem Erntewagen aufgebauten Schaukel oberbergische Früchte dar. Auf dem Wagen der Jugend aus Hahn-Niederhof stand ein Riesenkorb mit heimischen Früchten

unter dem Leitmotiv Trotz Trockenheit reiche Ernte.“

Viel Arbeit hatte sich auch Dahl-Brächen gemacht. Auf dem Wagen wuchsen Roggen, Gerste, Weizen und Hafer. Vor 14 Tagen hatten die Brächener bereits das Getreide in eine Mutterboden- und Torfschicht gesät. In der Mitte des Wagens waren dann die aus dem Getreide hergestellten Produkte zu sehen.

Der Wagen des Erntepaares aus Scheidt war mit rund 2000 frischen Dahlien geschmückt, Weingewächse rankten sich um die Laube des Erntepaares. Ein 1,20 Meter langes Brot mit dem Passus aus dem Vaterunser „Unser täglich Brot gib und heute“ lag zu Füßen des Paares. Der Ortsteil Scheidt war darüber hinaus noch mit einem geschmückten Buggy im Erntezug vertreten.

Von vielen Zuschauern umringt, die sich auch durch einen Regenschauer nicht abhalten ließen, bewegte sich der Erntezug durch den Ort. Dr. Fuchs marschierte von zwei Erntefrauen umringt direkt hinter dem Wagen des Erntepaares mit.

Begonnen hatten die Feierlichkeiten mit einem Kommers am Samstagabend in der Turnhalle der Grundschule, zu dessen Mitwirkenden auch die Siebenbürger Trachtenkapelle und der MGV Drabenderhöhe gehörten. Hierbei wurde das alte Erntepaar Lene und Reinhold Möchte aus dem Amt verabschiedet. Mit einem Feldgottesdienst am Sonntag, einem abendlichen Fackelzug und einem Feuerwerk sowie dem Erntetanz rundete sich das Programm ab.